

Lesen wollen

Um des Vorteils willen sich taufen lassen,
Heißt den Vater, Iouo Gott, lassen!
Wer nur haben will im Leben, das kriegen,
Tut immer gegen Iouo kriegen,
Und wird ohne Reue ja niemals siegen.
Geben wollen und schließlich alles geben:
Nur das führt im Ende zum ewig leben.

Wieder mal Zin Schmarren

Zwiebel pizza mit viel Zwiebel
Stößt an meines Mundes Giebel.
Doch ich weiß noch nicht, was das ist,
Obwohl ich doch hoffentlich Christ.
Ist Mundgiebel gar ein Zöpfchen
Im Gaumen des Mundes Nöpfchen?
Was het's aber tun mit Glauben?
All das tut mir Nerven rauben.

Vorwärts

Ein Gedicht zur Pro-Motzion

Ist kein Gedicht für die APO.

Ein Gedicht zur Promotion

Ist auch gar nicht für die APO.

Promotzion und Promotion

Sind aber beide wichtig schon.

Speerenballistik

Mit Speeren auf Kanonen schießen,
Läßt auf Verücktheit gar nicht schließen.

In unserer Welt ist das ganz normal

Denn Speeren fliegen schneller als Aal.

Kanonen müssen ja ganz verschwind'

Das weiß heute jeder, jedes Kind!

Auf der Sonnenseite

Was man immer so will,
Ist manchmal ganz schön viel.

Wollen sei restriktiv!

Dann lebt man gut im Schiff
Des Lebens in Wonne,
In der Lebens Sonne.

Entsprechend

In der Entsprechung
Des Himmels Lebens
Sei der Mensch Geben
Voll-In Entsprechung
Des gebend Vaters:
Ist Rat der Retter,
Des Vaters: Jesus
Lehrt uns das Geben
In all unserem Leben.

Schnell sein zum Hören

Manche wissen immer was
Zu allem und zwar sofort,
Doch richtig zuhören, das
Können und wollen sie dort,
Wo es wichtig wäre, nicht!
Deshalb jekt dieses Gedicht!

Fragen?

Im Leben gibts Fragen,
Die zunächst auch plagen.
Die Antwort kostet Müh.
Da scheiden sich dof' Küh'
Von klugen Nachforschern,
Also geistig Marschern
Von den geistig Hellen,
Den im Herzen schnellen.
Die nicht Herz-Zerschellen!

Der eine

Es einer für dich wacht.

Doch gib auch selber Acht!

Hab ihn doch dafür lieb!

Ihm etwas dafür gib!

Bibellektüre

Er las so gerne Bibel,

Doch wenige verstanden,

Warum ~~er~~ las die Bibel!

Sie das komisch ja fanden.

Das ~~Gr~~ Gros und das Detail

Das Ganzheitsbewußtsein weicht dem Detail
Denn nur im Detail liegt des Menschen Heil.
Es gibt aber auch unwichtig' Detail',
Leider will man zum Unwichtigen eil.
Das rechte Maß in allen solch' Dingen,
Nur so kann man den Sieg steh' erringen.

Die Ernte

Zwei Sichel'n ernten ab die Welt,
Die in dieser Form nicht gefällt.
Jesus erntet die Gerechten,
Schneidet sie aus dieser bö's Welt!
Anderer Engel mit ner echten
Geistes-Sichel Ungerechten
Schneidet das Leben ab, dass fällt
Solche Ernte ind' Blut-Keller:
Riesen-Blutbad in dieser Welt!
Gerechte aber bleib'n am Leb'n;
Sie liebten das Gute ja eb'n!

Das Komm schellt

Das Lebensgefühl des Christ
Von Liebe getragen ist,
Von Liebe des Vater so,
Wie nur liest louo!

Diese Liebe zeigt Jesus
Uns, solange wir sind Christ,
Also bis zum Lebenschluss,
Oder bis Jesus da ist!

"Komm Herr Jesus, komm doch bald!"
"Komm mit louo!"s Schellt!

Nur am Rende, doch "ital"!

Das Rendereignis der Weltgeschichte
Tut schließlich die ganze Welt so richtig,
Dass sie wieder wie ein Paradies wird!
Es war Jesu Tod im Jahrtausend viert,
Nachdem Adam die Menschheit hat verkauft
Zur Sünde! Gott hat sich das Haar gesauft!
Louo wurde ^{voll} ganz bitterm Herz;
Denn Sünde ist ja doch wirklich kein Scherz!
So wurde die Erde verdorben ganz,
Ja vernichtet fast! Der Mensch so was kenn's!
Dies Ergebnis der Sünd' löst Gott nicht stehn.
So konnte es ja doch nicht weiter gehn!
Es folgte dann gleich Harmagedons' Stund'.